



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2010

C III 2 – m 08/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2010	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2010	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2009	8
Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2009	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind aus statistischen Geheimhaltungsgründen folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im August 2010 wurden in Sachsen 44 262 Tiere ge-schlachtet, was eine Schlachtmenge von 4 417 Tonnen ergab. Sie lag um 451 Tonnen (9,3 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 86,7 Prozent auf Schweine- und 12,7 Prozent auf Rind-fleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,6 Prozent. 99,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 385 Tonnen) und 0,7 Prozent aus Hausschlachtungen (32 Tonnen). Die im August erschlachtete Rindfleischmenge von 560 Ton-nen resultierte aus der Schlachtung von 2 092 Tieren. Das waren 185 Tonnen (24,8 Prozent) weniger als im entspre-chenenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 525 Bullen und Ochsen, 1 048 Kühe, 268 Färsen sowie 251 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im August

2010 wurden 64 Rinder hausgeschlachtet, die 15 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 269 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 830 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 40 971 Tiere gewerblich und 154 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 258 Tonnen (6,3 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 14 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 93 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 21 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 951 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 75 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 77 Ziegen und 17 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,4 Tonnen Ziegen- bzw. vier Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juli 2010 insgesamt über 64,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2009 sind das 12,3 Millionen Eier (15,9 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26,3 Eier. Am 1. August 2010 verfügten diese Unternehmen über 3,84 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,48 Millionen Legehennen zu 64,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 448 000 Legehennen (15,3 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Haltungsplätze um 169 000 auf 3,84 Millionen. Die Auslastung sank um 8,5 Prozentpunkte. Der Rückgang der Eiererzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im Juli 2010 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 133 223 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 882 Tonnen (0,7 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 135 831 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 720 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 114 905 Tonnen wurden 86,3 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	265	.	152	.	176	33
Direktionsbezirk Dresden	431	167	69	82	6 038	505	17
Direktionsbezirk Leipzig	.	56	.	18	.	195	21
Sachsen	2 028	488	1 032	252	40 971	876	71
Veränderungen in % zum Vormonat	14,3	41,9	-1,8	13,5	1,1	87,6	2,9
zum Vorjahr	-25,1	-12,4	-35,3	-9,7	-4,8	-7,8	-15,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	269	364	267	255	93	22	18
Schlachtmenge in t	545	178	275	64	3 816	19	1
Veränderungen in % zum Vormonat	13,0	44,5	-2,9	14,6	0,6	83,9	2,9
zum Vorjahr	-25,2	-9,4	-35,5	-9,4	-6,0	-16,0	-15,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	26	.	9	.	17	31	3
Direktionsbezirk Dresden	24	8	4	4	83	35	.
Direktionsbezirk Leipzig	14	.	3	.	54	9	.
Sachsen	64	15	16	16	154	75	6
Veränderungen in % zum Vormonat	28,0	-6,3	128,6	23,1	-6,7	-12,8	50,0
zum Vorjahr	-14,7	87,5	-11,1	-44,8	-49,0	-31,8	-45,5
Schlachtmenge in t	15	5	4	4	14	2	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	2 901	.	2 211	.	4 294	512
Direktionsbezirk Dresden	4 567	1 745	662	1 039	44 685	3 187	274
Direktionsbezirk Leipzig	.	611	.	287	.	1 429	184
Sachsen	23 431	5 257	11 958	3 537	350 754	8 910	970
Veränderungen in % zum Vorjahr	-16,9	-15,3	-20,8	-12,9	-9,3	-9,9	-5,1
Schlachtmenge in t	6 443	1 885	3 328	910	33 512	217	17
Veränderungen in % zum Vorjahr	-17,2	-14,9	-20,2	-13,8	-8,6	-13,5	-5,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2010 Januar	51	3 717 834	1 684 621	45,3	43 863 554	24,6
Februar	51	3 726 614	1 885 728	50,6	42 765 109	22,4
März	51	3 742 114	1 927 681	51,5	50 687 005	25,0
April	51	3 845 114	2 122 814	55,2	56 545 991	26,3
Mai	51	3 755 813	2 182 024	58,1	57 709 323	25,5
Juni	51	3 755 813	2 338 846	62,3	58 214 360	24,4
1. Halbjahr	51 ⁴⁾	3 757 217 ⁵⁾	2 023 619 ⁵⁾	53,9	309 785 342	148,2
Juli	51	3 845 783	2 431 898	63,2	64 638 064	26,3
August	51	3 844 783	2 477 877	64,4	...	...

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2010 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	20 852	74,0	526 041	25,8
5 000 - 10 000	9	63 500	54 987	86,6	1 300 694	24,7
10 000 - 30 000	18	313 802	243 895	77,7	5 172 374	22,7
30 000 - 100 000	11	593 918	486 574	81,9	13 434 598	28,4
100 000 und mehr	6	2 846 383	1 625 590	57,1	44 204 357	26,3
Insgesamt	51	3 845 783	2 431 898	63,2	64 638 064	26,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Anzahl der berichtspflichtigen Betriebe

5) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2010 Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
1. Quartal	392 884	385 341	6 758	786	2 099	23,3
April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9
Mai	139 925	137 239	2 407	280	748	24,1
Juni	134 970	132 378	2 321	270	721	24,0
2. Quartal	409 151	401 295	7 037	818	2 186	24,0
1. Halbjahr	802 035	786 635	13 795	1 604	4 285	23,7
Juli	135 831	133 223	2 336	272	720	23,2

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	April 2010 ¹⁾	Mai 2010 ¹⁾	Juni 2010 ¹⁾	Juli 2010 ¹⁾	1.1. - 31.7. 2010 ¹⁾	1.1. - 31.7. 2009
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Sachsen	114 412	118 847	114 438	114 905	797 658	806 020
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Thüringen	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	131 678	137 239	132 378	133 223	919 859	930 789

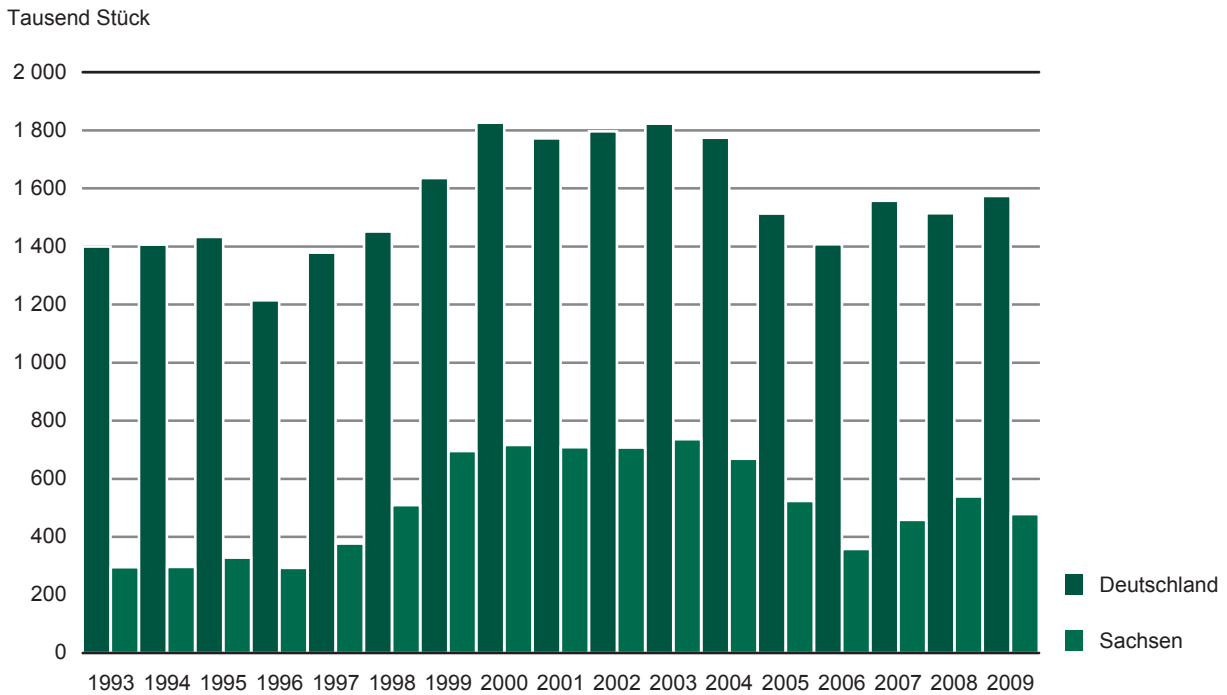
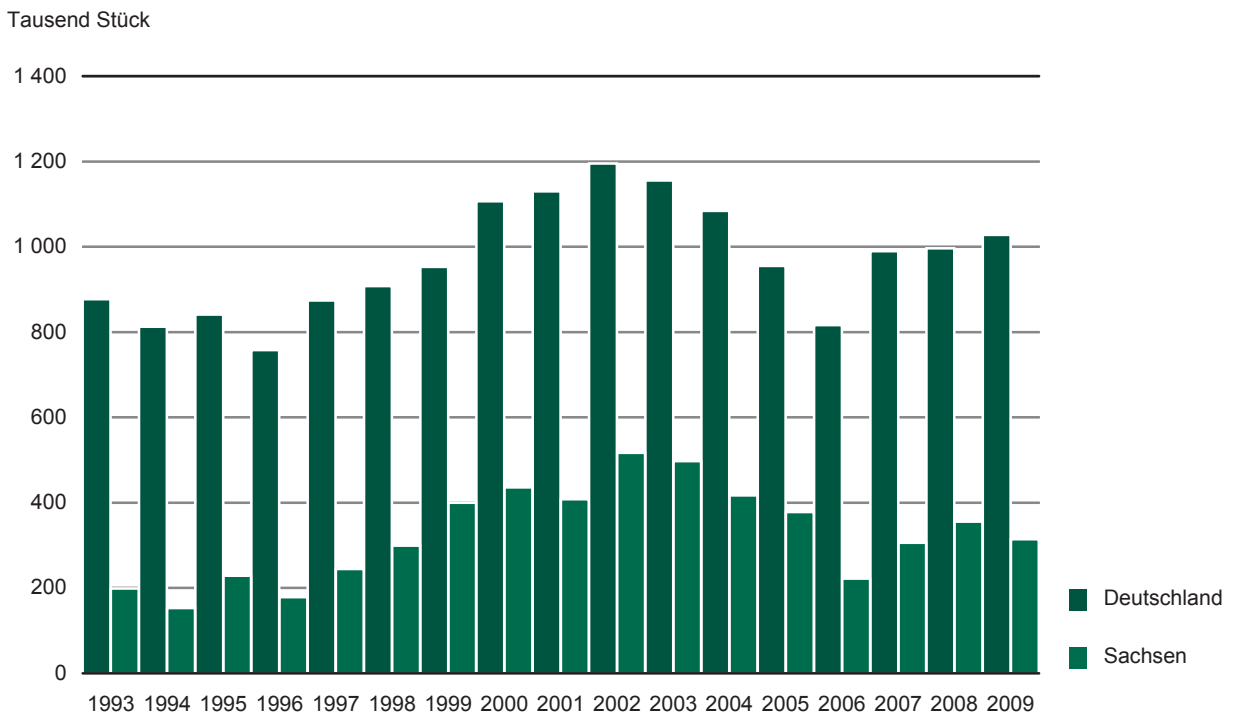
1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	1. Halbjahr 2010	Juni 2010	Juli 2010
	t				
Erzgebirgskreis	42 268	44 005	86 273	14 535	14 833
Mittelsachsen	70 717	72 643	143 360	23 907	23 894
Vogtlandkreis	31 290	32 681	63 971	10 669	10 812
Zwickau	37 393	39 126	76 519	12 930	13 146
Direktionsbezirk Chemnitz	181 667	188 455	370 123	62 041	62 684
Bautzen	41 760	42 637	84 396	13 971	14 000
Görlitz	40 743	42 313	83 056	13 946	14 078
Meißen	27 450	28 232	55 682	9 244	9 425
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	32 682	34 080	66 762	11 314	11 505
Direktionsbezirk Dresden	142 635	147 262	289 897	48 475	49 008
Leipzig	30 457	33 366	63 823	11 211	11 414
Nordsachsen	30 582	32 211	62 793	10 651	10 117
Direktionsbezirk Leipzig	61 039	65 577	126 616	21 862	21 531
Sachsen	385 341	401 295	786 635	132 378	133 223

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2009**Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2009**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

November 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697